

# Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal ○  
BNN Bretten ○  
BNN Kreisseite ○  
Brettener Woche ○  
Kurier ○  
www.ka-news.de ○  
www.bruchsal-net.de ○  
www.bruchsal.org.de ○  
Bruchsaler Woche ○

Pforzheimer Zeitung ○  
Mühlacker Tageblatt ○  
Handelsblatt ○  
IHK ○  
Wochenblatt ~~○~~  
www.bruchsal-xl.de ○  
www.Landfunker.de ○  
Amtsblatt Stadt Bruchsal ○  
Pressespiegel BAK Bretten ○

Datum: 27.4.2010

## Auswirkungen auf die ganze Region

**BRUCHSAL:** IG Metall rief zur Demonstration gegen geplanten Arbeitsplatzabbau

Zwischen 1.000 und 1.300 Teilnehmer waren dem Aufruf der IG Metall Bruchsal gefolgt und haben auf dem Rathausplatz in Bruchsal ihrem Unmut über den geplanten Abbau von weiteren 800 Arbeitsplätzen lauthark kund getan.

Nicht nur die Mitarbeiter von Nokia Siemens Network (NSN), auch die Beschäftigten der ehemaligen Bruchsaler Holzindustrie, von Rohwedder und Hegele bängen um ihre Arbeitsplätze. Und dabei werde es ja nicht bleiben, waren sich die Betriebsratsvorsitzenden und Gewerkschafter einig.

Bedroht seien dadurch auch 25 Prozent der Ausbildungsplätze und somit die Zukunft der Jugend. Zudem habe der Abbau von Arbeitsplätzen auch ganz konkrete Auswirkungen auf den örtlichen Einzelhandel, die Dienstleister sowie die



Über 1.000 Beschäftigte protestierten auf dem Rathausplatz.

FOTO: EIS

Gastronomie und beeinträchtigt damit die weitere Entwicklung der Region, der Stadt und des Industriestandortes Bruchsal

Ernst Färber, Betriebsratsvorsit-

zender bei NSN, machte beispielhaft eine Modellrechnung auf, wonach die Einsparungen eines Unternehmens durch Stellenabbau letztlich einfach auf die Gesellschaft

übertragen würden, die schließlich für die anfallenden Kosten wie Arbeitslosengeld aufkommen müsse.

Jörg Hoffmann, Bezirksleiter der IG Metall Baden-Württemberg, kündigte weitere Proteste an: „Die Abbauorgien erzeugen Wut, Solidarität und Widerstand. Wir werden für zukunftssichere Arbeitsplätze kämpfen.“

Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick sagte den Beschäftigten ihre Unterstützung zu: „Im gemeinsamen nach vorne schauen, haben sie mich an ihrer Seite. Bleiben sie kämpferisch.“ Um der durchaus ernsten wirtschaftlichen Situation zu begegnen, kündigte sie darüber hinaus an, einen Arbeitskreis „Standortsicherung“ einberufen zu wollen, um mit allen Beteiligten nach Möglichkeiten und Lösungen zu suchen. (eis)